



was zieht den Herrn an ?

A) die Bundeslade als Ort der Herrlichkeit im AT

1. dort wo die Bundeslade war, war die Herrlichkeit und Gegenwart Gottes, hier war u.a. Gottes Reden

„Und dort werde ich dir begegnen und von der Deckplatte herab, zwischen den beiden Cherubim hervor, die auf der Lade des Zeugnisses sind, alles zu dir reden, was ich dir für die Söhne Israel auftragen werde.“

2Mo 25,22

2. sie wurde unter Mose im Zelt der Begegnung aufbewahrt, später im Tempel

2Mo 40

3. Gottes Herrlichkeit wurde dort sichtbar in Form einer Wolke oder Feuer

„Und es geschah jedes Mal, wenn Mose in das Zelt kam, dann stieg die Wolkensäule herab und blieb am Eingang des Zelttes stehen; und der HERR redete mit Mose.“

2Mo 33,9

„Da bedeckte die Wolke das Zelt der Begegnung, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. Und Mose konnte nicht in das Zelt der Begegnung hineingehen; denn die Wolke hatte sich darauf niedergelassen, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. Sooft sich die Wolke von der Wohnung erhob, brachen die Söhne Israel auf, auf all ihren Wanderungen. Wenn sich aber die Wolke nicht erhob, dann brachen sie nicht auf bis zu dem Tag, an dem sie sich erhob. Denn die Wolke des HERRN war bei Tag auf der Wohnung, und bei Nacht war ein Feuer in der Wolke vor den Augen des ganzen Hauses Israel, solange sie auf der Wanderung waren.“

2Mo 40,34-38

B) Auswirkungen der Herrlichkeit

1. in dieser Herrlichkeit wurden und werden Menschen verändert, berührt, geheilt, ausgestattet



2. Josua wird ein Mann des Glaubens
3. Jesus hört den Zuspruch Gottes → geliebter Sohn
4. Azusa Street → Heilungen, amputierte Beine und Arme,
5. Lebensveränderungen, Menschen spüren sehr real, dass es eine andere Dimension gibt, Überführung von Verlorenheit aber auch von Errettungen
6. diese Herrlichkeit wirkte im Schatten von Petrus und heilte die Kranken

C) Herrlichkeit Heute

1. Davids holt die Bundeslade heim 2Sam 6
2. es geht etwas schief, David bekommt Angst, aber sieht den Segen, der von ihr ausgeht 2Sam 6, 11
3. David trifft die notwendigen Anpassungen
4. Priester tragen die Lade, kein Wagen → Menschen sind Träger der Herrlichkeit nicht ein Programm oder ähnliches

„Damals sagte David: Die Lade Gottes soll niemand tragen außer den Leviten; denn sie hat der HERR erwählt, die Lade des HERRN zu tragen und seinen Dienst zu verrichten auf ewig.“ 1Chr 15, 2

„Denn weil beim ersten Mal nicht ihr es getan habt, machte der HERR, unser Gott, einen Riss unter uns, weil wir ihn nicht nach der Vorschrift gesucht haben. Da heiligten sich die Priester und die Leviten, um die Lade des HERRN, des Gottes Israels, heraufzubringen. Und die Söhne der Leviten trugen die Lade Gottes auf ihren Schultern, wobei die Tragstangen auf ihnen lagen, wie Mose es geboten hatte nach dem Wort des HERRN.“ 1Chr 15, 13-15



5. sie bringen Opfer und zwar alle 6 Schritte → ganz schön blutig und ganz schön langsam

„Und es geschah, wenn die Träger der Lade des HERRN sechs Schritte gegangen waren, opferte er einen Stier und ein Mastkalb. Und David tanzte mit aller Kraft vor dem HERRN, und David war mit einem leinenen Efod gegürtet.“ 2Sam 6,13-14

6. Herrlichkeit (is ushered in) wird angezogen durch Opfer, der Herrlichkeit wird durch Opfer, der Weg gebahnt und geebnet

7. die Opfer, die Gott wohlgefällig sind, sind ein zerbrochenes Herz und ein zerschlagener Geist

„Denn du hast keine Lust am Schlachtopfer, sonst gäbe ich es; Brandopfer gefällt dir nicht. Die Opfer Gottes sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.“ Ps 51,18-19

„Ich aber bin elend, und mir ist wehe; deine Rettung, Gott, bringe mich in Sicherheit! Loben will ich den Namen Gottes im Lied und ihn erheben mit Dank. Denn es wird dem HERRN wohlgefälliger sein als ein Stier, ein Opfertier mit Hörnern und gespaltenen Hufen.“ Ps 69,30-32

8. der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind ...

„Die Augen des HERRN sind gerichtet auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien. Denen, die Böses tun, steht das Angesicht des HERRN entgegen, um ihre Erwähnung von der Erde zu tilgen. Sie schreien, und der HERR hört, aus allen ihren Bedrängnissen rettet er sie. Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.“ Ps 34,16-19

9. diejenigen, die ihre Engen, Ängste, Unmöglichkeiten, Schwächen, Sünden nicht verdecken, sondern, damit authentisch vor Gott sind, denen ist Gott nahe ...

- s. Pharisäer/Sünder im Tempel
- siehe Petrus → und was er später schreibt ...



10. wer mitleidet, wird mit verherrlicht; dieses Leiden ist eindeutig, es geht hier nicht um Krankheit oder Unglücke, die einfach so geschehen dürfen, sondern

11. leiden konkret ...

„Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.“ Röm 8,14-17

„Ihr Haussklaven, ordnet euch in aller Furcht den Herren unter, nicht allein den guten und milden, sondern auch den verkehrten! Denn das ist Gnade, wenn jemand wegen des Gewissens vor Gott Leiden erträgt, indem er zu Unrecht leidet. Denn was für ein Ruhm ist es, wenn ihr als solche ausharrt, die sündigen und dafür geschlagen werden? Wenn ihr aber ausharrt, indem ihr Gutes tut und leidet, das ist Gnade bei Gott. Denn hierzu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Fußspuren nachfolgt; der keine Sünde getan hat, auch ist kein Trug in seinem Mund gefunden worden, der, geschmäht, nicht wieder schmähte, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der gerecht richtet;“ 1Petr 2,18-23

- im Kontext von Autoritäten, wenn sie nicht „fair“ sind → segnen
- geschmäht, nicht wieder schmähen
- leidend, nicht drohen → wo betrifft dich das ?
- wenn Du als Christ, für deinen Glauben, Ansichten leidest

„Geliebte, lasst euch durch das Feuer der Verfolgung unter euch, das euch zur Prüfung geschieht, nicht befremden, als begegne euch etwas Fremdes; sondern freut euch, insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freut! Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet, glücklich seid ihr! Denn der Geist der Herrlichkeit und Gottes ruht auf euch. Denn niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in



fremde Sachen mischt; wenn er aber als Christ leidet, schäme er sich nicht, sondern verherrliche Gott in diesem Namen!“ 1Petr 4,12-16

12. dieses Leiden steht in keinerlei Maß mit der Herrlichkeit

„Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.“ Röm 8,18-19

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)